



B 26 Wirtschaft in Berlin

tagesspiegel.de Freitag, 27. Oktober 2023

Bettwanzen in Hostels

„An der Rezeption ist immer ein Notfallkit“

Von Joana Nietfeld

Aus dem Urlaub will man schöne Erinnerungen mitbringen, Fotos, Souvenirs und vielleicht ein paar Muscheln. Was man auf keinen Fall im Gepäck haben will, sind Bettwanzen. Dennoch lauern sie in vielen Unterkünften. Im Interview erklärt Torsten Loos von den a&o-Hostels, wie man die Insekten erkennt und verhindert, dass sie sich nach der Reise in den eigenen vier Wänden ausbreiten.

Herr Loos, in Frankreich sind Bettwanzen zu einer regelrechten Plage geworden. Wie groß ist die Gefahr, sich in Berlin in ein von Bettwanzen befallenes Hotel- oder Hostelbett zu legen?

Wahrscheinlich ist der Befall weiterverbreitet als man denkt. Allerdings spricht kaum ein Betrieb offen darüber und es gibt keine Meldepflicht. Dabei sind Bettwanzen kein Low-Budget-Phänomen, sondern tauchen überall auf. Im Fünf-Sterne-Hotel ebenso wie bei uns in den a&o-Hostels. Das hat auch nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Lediglich ein gutes Konzept kann die Verbreitung verhindern – und das haben wir...

...weil Sie in der Vergangenheit oft betroffen waren?

Das Problem ist für niemanden in der Branche neu. Richtig massiv ist es das erste Mal 2006 bei der Fußballweltmeisterschaft aufgetreten. Damals sind sehr viele Menschen gereist, was die Verbreitung natürlich begünstigt. 2019, als die Reiseaktivitäten dann wieder auf einem Höhepunkt waren, hatten wir in den a&o-Hostels erneut einen renitenten Befall in einem unserer Berliner Häuser.

Renitent heißt: Sie sind die Bettwanzen lange nicht losgeworden?

Genau. In Deutschland dürfen nur Chemikalien verwendet werden, deren Effizienz begrenzt ist, weil sie nicht sonderlich aggressiv sind und die Insekten sich längst an sie gewöhnt haben. Dann gibt es noch eine Hitzemethode zu Bekämpfung, bei der das Zimmer auf über 60 Grad aufgeheizt wird. Die führt meiner Erfahrung nach eher dazu, dass die Insekten sich weiterverbreiten, weil sie sich dann in Ritzen und in Schächten verstecken – und in andere Zimmer krabbeln.

Was ist eine bessere Methode?

Einzelbehandlungen an den entsprechenden Stellen. Das heißt: Da, wo die Insekten gesichtet werden, bekämpfen wir sie mit heißem Wasserdampf und Staubsauger. Das funktioniert aber nur als Gesamtkonzept, wenn man schon vor die Welle gekommen ist. Bettwanzen legen in kurzer Zeit wahnsinnig viele Eier. Deshalb lassen wir zweimal im Jahr anlasslos alle unsere Zimmer auf die Insekten untersuchen.



Ein Zimmer des a&o-Hostels in Berlin-Mitte. Hier soll möglichst wenig an der Wand stehen.

Was tun Sie in Ihren Hostels, wenn doch mal jemand mit Stichen an die Rezeption kommt?

Alle unsere Mitarbeiter sind geschult. Zuerst schicken wir jemanden los, der sich das Zimmer anschaut. Das wird dann nach schwarzen Punkten in den Ecken überprüft. Besonders da, wo die Wände und die Decke aufeinandertreffen. Außerdem bietet es sich an, Gegenstände, die an der Wand befestigt sind, aber sich ablösen lassen, anzuheben. Hinter Bildern, Steckdosen, Kopfteilen am Bett oder Spiegeln verstecken sich Bettwanzen besonders gerne.

Wie geht es weiter, wenn Ihre Mitarbeitenden dabei fündig werden?

Das ist wirklich fast nie der Fall. Auch, weil wir auch baulich auf die Insekten reagiert haben. Bettwanzen mögen ja Ritzen und Schlitzlöcher, die sind bei uns in allen Häusern mit Silikon abgedichtet. Außerdem hängt nichts an der Wand und wir nutzen Metall-statt Holz-möbel, weil Holzoberflächen ein Eldorado für Bettwanzen sind. Zusätzlich wird bei Laminatverlegungen Kieselgur darunter gestreut, eine Art Mehl, das für die Tiere tödlich. Sollten wir aber doch mal eine Bettwanze finden, kommt ein schwieriger Part: Dann müssen wir den Gast dazu überreden, trotz des Befalls im Zimmer zu bleiben.

Wieso denn das?

Bettwanzen sind ja erstmal nicht gesundheitsgefährdend und wenn der Gast in ein anderes Zimmer umzieht, nimmt er mit ziemlicher großer Wahrscheinlichkeit die Insekten mit. Wenn der Gast das

Zur Person:



Torsten Loos, 1970 in Hessen geboren, studierte Architektur und BWL und leitet mittlerweile das operative Geschäft der a&o-Hostels. Die Kette hat vier Häuser in Berlin und 40 weltweit.

trotdem wünscht, ermöglichen wir ihm das natürlich und behandeln danach beide Zimmer. So oder so haben wir an den Rezeptionen immer ein Erste-Hilfe-Kit. In dem sind ein spezieller Matratzenbezug, durch den die Insekten nicht durchkrabbeln oder stechen können, eine Tube Fenistil gegen die juckenden Stiche und Maisstärkesäcke, in die die Gäste alle potenziell kontaminierten Klammotten stecken können und die sich in der Waschmaschine auflösen.

Was raten Sie Betroffenen, wie sie die Bettwanzen zu Hause wieder loswerden?

Es sollte kein Gepäck- oder Kleidungsstück mit den Wohnräumen in Kontakt kommen. Deshalb ist ratsam, dass Betroffene sich am besten schon auf der Türschwelle ausziehen und alles, was sie an sich und in ihren Koffern haben, in die Maisstärkesäcke stecken und in die Waschmaschine schaffen. Auch die Gepäckstücke sollten nicht wieder in den Keller oder auf

den Dachboden, bevor sie nicht mit Heißdampfstrahlern behandelt wurden. Erst bei Temperaturen über 60 Grad werden die Insekten und ihre Eier abgetötet. Gleiches gilt für Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

Kommen Sie, wenn der Gast trotzdem einen Kammerjäger braucht, für die Kosten auf?

Nein. Das geht auch gar nicht, weil die Herkunft des Insekts sich nicht bestimmen lässt. Tatsächlich ist das Hotel oftmals gar nicht der Ort des Erstkontaktes, sondern der Gast fängt sich auf seiner Reise mit dem Flugzeug, Bus oder Bahn die Bettwanze im Gepäck ein. Ich selbst würde mich auch in keinen Zug setzen, ohne vorher das Kopfteil und die Ritzen an der Armlehne nach schwarzen Punkten abzusuchen.

Trotzdem gelten Hotels und Hostels wohl nicht zu Unrecht als Hotspots: Schließlich werden nirgendwo sonst, Gepäckstücke sooft ein- und wieder ausgepackt. Auch in den Berliner Häusern kommen viele Europareisende an, deren mitgebrachte Klamotten gerade erst in einem Pariser Hostelschrank lagen. Haben Sie jetzt, wo die Gefahr in unmittelbarer Entfernung lauert, die Bettwanzen-Erste-Hilfe-Kits aufgestockt?

Bislang haben wir keinen vermehrten Befall verzeichnet. Komendes Jahr, bei der Europa Weltmeisterschaft, rechnen wir aber schon damit, dass es wieder mehr Fälle geben wird. Deshalb werden unsere Vorkehrungen nochmal intensivieren und alle unsere Zimmer davor und danach auf Bettwanzen checken lassen.



Bettwanzen verstecken sich gerne auf Holzlattenrosten.

© image/Thomas Lohse; image/image/istockphoto; privat